

Newsletter der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd Nr. 101

EDITORIAL

15. September 2015

Liebe Leserinnen und Leser,

im Rahmen der Interkulturellen Woche findet am 2. Oktober 2015 unter dem Motto „Refugees Welcome“ der Tag des Flüchtlings bundesweit statt. An diesem Tag wird dazu aufgerufen, Flüchtlinge willkommen zu heißen und Integration zu ermöglichen. Auf der Webseite von PROASYL ist es möglich, unterschiedliche Materialien, Flyer und Plakate zu bestellen oder als PDF herunterzuladen, um auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen.

Ein weiterer interessanter Hinweis: ab Oktober 2015 ist der Dokumentarfilm „He named me Malala“ weltweit in den Kinos zu sehen! Der Dokumentarfilm berichtet über das Leben und das politische Engagement der jungen Bildungsaktivistin und Nobelpreisträgerin Malala Yousafzai und ihrer Familie. Auf der Webseite des Films sind weitere Informationen dazu zu finden. Der Film wird im Rahmen der Kampagne der Malala Stiftung „Stand #withMalala“ gezeigt, die weltweit für das Recht auf Bildung für Mädchen eintritt. In Deutschland findet die Filmpremiere voraussichtlich am 22. Oktober 2015 statt.

Zum Schuljahr 2015/2016 startet außerdem der siebte Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zu Entwicklungspolitik unter dem Motto „alle für EINE WELT für alle“. Das diesjährige Thema lautet „Umgang mit Vielfalt: Unterschiede verbinden – Gemeinsam einzigartig!“. Beiträge jeder Form können von Schüler/-innen bis zum 1. März 2016 eingereicht werden. Die offizielle Eröffnung des Wettbewerbs mit Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller findet am 16. September 2015 im Rahmen der Zukunftstour in Potsdam statt.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!

Mit besten Grüßen im Namen des Informationsstellen-Teams
Stefanie Heise



Bildungsauftrag
für die Zukunft

INHALTSVERZEICHNIS

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

Europa: Abschlussveranstaltung des DEEEP-Projektes „The best of global learning“

BMZ: Strategiepapier „Gerechte Chancen auf hochwertige Bildung schaffen“

Baden-Württemberg: Aktionstage „Fair macht Schule!“ für Schulklassen rund um Sozial- und Umweltstandards

Baden-Württemberg: Konferenz zum Thema nachhaltige Kooperation

Bayern: 15 Jahre Öko-Erlebnistage

Berlin: Fair Trade Market auf dem Bazaar Berlin

Brandenburg: 4. African Cultures and Democratic Dialogue

Brandenburg: Neuauflage der Weiterbildung Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Bremen: Entwicklungspolitische Leitlinien online verfügbar

Mecklenburg-Vorpommern: Verleihung des Preises für die neue Hauptstadt des Fairen Handels in Rostock

Mecklenburg-Vorpommern: Bürgerdialog im Rahmen des Europäischen Jahres für Entwicklung

Niedersachsen: Europäisches Jahr für Entwicklung – Weltweite Zeichen für die Gleichberechtigung

Niedersachsen: Hochschulzugänge für Flüchtlinge ermöglichen

Nordrhein-Westfalen: Schüler/-innenwettbewerb „Globale Fragen suchen junge Antworten“

Rheinland-Pfalz: Bürgerdialog zum Europäischen Jahr für Entwicklung 2015

Rheinland-Pfalz: Natursteine und Pflanzen nachhaltig einkaufen

Saarland: Verabschiedung des Beirats Entwicklungszusammenarbeit

Saarland: Fairer Brunch für die Mitarbeiter/-innen des Ministeriums für Bildung und Kultur

Saarland: Kurzfilm-Workshop „Am Rad drehen und Perspektiven wechseln“

Sachsen: Fortbildung „Mentale Infrastrukturen – Die verinnerlichte Kultur des Wachstums“

Schleswig-Holstein: Workshop „Fit für Bildung“ zum Globalen Lernen

Thüringen: Auftaktveranstaltung zum Weltaktionsprogramm

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

Buch: Gemeinsinn. Vom Mutmachen sich einzumischen

Handbuch für Referent/-innen des Globalen Lernens von Open School 21 überarbeitet

Neue Ausgabe der iz3w: Grenzüberschreitend – Anti-Rassismus im Süden

Neue Ausgabe: Datenreport der Stiftung Weltbevölkerung

Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Dialogforum zur Bewertung der neuen Ziele für Nachhaltige Entwicklung

Globales Lernen im Museum: Workshop für Mitarbeitende von Museen und NRO

Plattform für Globales Lernen: KiTA-Global.de

„Uns geht die Luft nicht aus!“: Politische Mitmachaktion gegen Kinderarbeit

Auftaktveranstaltung: Europäische Woche der Abfallvermeidung

Jugend- und Schulwettbewerb „fairknüpft“

Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Portal Globales Lernen: Newsletter zu „Postwachstum: Wie wollen wir leben?“

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Eine-Welt-Veranstaltungskalender



Bildungsauftrag
für die Zukunft

I N H A L T E

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

Europa: Abschlussveranstaltung des DEEEP-Projektes „The best of global learning“

Vom 28. bis 29. Oktober 2015 findet die finale Veranstaltung des [DEEEP-Projektes](#), welches vom CONCORD DARE Forum initiiert wurde, mit dem Titel „[The best of global learning](#)“ in Brüssel statt. Beim DEEEP-Projekt handelt es sich um ein 3-Jahres-Programm, das auf die Kapazitätensteigerung europäischer entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen abzielt, um entwicklungspolitische Bildungsarbeit von „unten“ durch den Austausch von Methoden, Trainings, verbessertem Networking sowie der Erarbeitung gemeinsamer Strategien und Projekte zu vermitteln. Weitere Infos folgen in Kürze auf der [Homepage](#).

Info: DEEEP, Rue de l'Industrie, 1000 Brussels, Tel: 0032/27438789, helene.debaisieux@concordeurope.org, <http://deEEP.org>

BMZ: Strategiepapier „Gerechte Chancen auf hochwertige Bildung schaffen“

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) hat ein [Strategiepapier](#) zum Thema Chancengleichheit auf Bildung herausgebracht. Die BMZ-Strategie bestätigt Bildung als Schwerpunkt der deutschen Entwicklungspolitik. So sollen zukünftig jährlich mindestens 400 Millionen EUR aus dem BMZ Haushalt für den Schwerpunkt Bildung eingeplant werden. Zentrale Bereiche werden dabei die Grundbildung, die berufliche Bildung und die Hochschulbildung darstellen. Kernanliegen des deutschen Engagements sind ein chancengerechter Zugang zu und die verbesserte Qualität von Bildung, beispielsweise durch die Förderung von Lehrkräften. Inklusive Bildung und die Gleichberechtigung der Geschlechter stellen ebenfalls zentrale Querschnittsthemen der Strategie dar. Das BMZ setzt sich dafür ein, dass Bildung in der zukünftigen Agenda für nachhaltige Entwicklung fest verankert wird und wird ihr bei der Umsetzung der Agenda einen besonderen Stellenwert geben.

Info: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Stresemannstr. 94, 10963 Berlin, Tel: 030/185350, poststelle@bmz.bund.de, www.bmz.de

Baden-Württemberg: Aktionstage „FAIR macht Schule!“ für Schulklassen rund um Sozial- und Umweltstandards

Unter dem Titel „[FAIR macht Schule!](#)“ bietet der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB) e. V. in Zusammenarbeit mit dem Entwicklungspädagogischen Informationszentrum (EPIZ) Aktionstage für Schulen an, bei denen sich Schüler/-innen zur Thematik des nachhaltigen Konsums und Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen und in der kommunalen Beschaffung auseinandersetzen können. Dazu treten sie bei einer Stadtrallye in Dialog mit verschiedenen öffentlichen und privaten Akteuren vor Ort. Die Aktionstage zum Globalen Lernen richten sich an Schüler/-innen ab der 8. Klasse und Schulen aller Schularten in Baden-Württemberg. Bereits im vergangenen Schuljahr lief das Projekt an vier Schulen erfolgreich an: Schüler/-innen beschäftigten sich intensiv mit Fragestellungen rund um den Fairen Handel und nachhaltige Einkaufspraktiken bei Unternehmen und Kommunen. Für das aktuelle Schuljahr 2015/16 werden nun zehn weitere Schulen in Baden-Württemberg gesucht, die Interesse daran haben, sich auf den Weg zu einer fairen Schule zu begeben und sich zwei Tage lang intensiv mit Themen des Fairen Handels und nachhaltiger Beschaffung auseinanderzusetzen. Weitere Informationen zum Programm gibt es auf www.fair-macht-schule.de.

Info: Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB) e. V., Vogelsangstr. 62, 70197 Stuttgart, Ansprechpartnerin: Julia Keller, Tel: 0711/66487328, julia.keller@deab.de, www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de, www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de/web/cms/front_content.php?idcat=254

Baden-Württemberg: Konferenz zum Thema nachhaltige Kooperation

Am 11. November 2015 lädt das forum für internationale entwicklung + planung e. V. (finep) Interessierte zur WELTcampus-Kooperationskonferenz „[Nachhaltig kooperieren – aber wie? Vernetzung von Hochschulen und zivilgesellschaftlichen Organisationen](#)“ nach Stuttgart ein. In Baden-Württemberg widmen sich Hochschulen sowie zivilgesellschaftliche Organisationen verschiedenen Fragestellungen der globalen Nachhaltigkeit. Die Konferenz wird der weiteren Vernetzung dienen und mit Hilfe von innovativen Formaten Wege und Möglichkeiten aufzeigen, wie Kooperationen zwischen beiden Akteursgruppen funktionieren können, welche Voraussetzungen es dafür braucht und warum die Zusammenarbeit für beide Seiten einen Mehrwert darstellen kann. Peter Friedrich, Staatsminister für den Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten, wird sich an der Konferenz beteiligen. Veranstaltungsdetails finden Sie in Kürze unter www.finep.org.

Info: forum für internationale entwicklung + planung e. V., Plochinger Str. 6 , 73730 Esslingen, Ansprechpartner: Elisa Schwemmler, Tel: 0711/93276868, elisa.schwemmler@finep.org, www.finep.org

Bayern: 15 Jahre Öko-Erlebnistage

Vom 5. September bis zum 4. Oktober 2015 öffnen Bayerns Biobauern wieder ihre Hoftore für die Verbraucher/-innen: Landwirtschaftsminister Helmut Brunner startete am 3. September 2015 in München mit einem Festakt die 15. Bayerischen Öko-Erlebnistage. In diesem Jahr gibt es wieder viel zu entdecken, zu genießen und zu feiern. Fast 300 Veranstaltungen sind es im Jubiläumsjahr: Hoffeste, Back- oder Kochkurse, Getreide-, Kartoffel- und Rübenernte, Weinverkostungen und vieles mehr. „Die Öko-Erlebnistage sind eine ideale Gelegenheit, auf spannende und unterhaltsame Weise viel Wissenswertes über die Erzeugung ökologischer Lebensmittel zu erfahren.“, sagte Brunner. Das gemeinsam mit der bayerischen Landesvereinigung für ökologischen Landbau (LVÖ) entwickelte Konzept kommt dem Minister zufolge bei den Verbraucher/-innen immer besser an: Rund 300.000 Besucher jährlich werden inzwischen gezählt. Die Öko-Erlebnistage sind ein wichtiger Baustein im Landesprogramm „BioRegio 2020“, mit dem Brunner den Öko-Landbau im Freistaat weiter voranbringen will. Mit rund 7.350 Bio-Höfen und 228.000 Hektar bewirtschafteter Fläche ist Bayern das bundesweit bedeutendste Öko-Land. Detaillierte Informationen zu allen Veranstaltungen der 15. Öko-Erlebnistage sind im Internet unter www.oekoerlebnistage.de zu finden. Hier ist die vollständige Pressemitteilung zu finden.

Info: Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Referat Presse, Ludwigstr. 2, 80539 München, Tel: 089/21822215, presse@stmelf.bayern.de, www.stmelf.bayern.de

Berlin: Fair Trade Market auf dem Bazaar Berlin

Seit vielen Jahren verzeichnet der Faire Handel ein stetiges Wachstum: Immer mehr Verbraucher/-innen achten darauf, woher ihre Produkte stammen und unter welchen Bedingungen sie hergestellt und gehandelt werden. Dem Fairen Handel widmet sich in diesem Jahr vom 18. bis zum 22. November auch der Bazaar Berlin mit seinem Bereich Fair Trade Market, einem klar gekennzeichneten Messebereich, in dem nur Produkte ausgestellt werden, die den Kriterien des Fairen Handels genügen. Zu den Kriterien gehören u. a. die Zahlung von fairen Löhnen und Preisen, der Ausschluss ausbeuterischer Kinderarbeit und die Einhaltung grundlegender Umwelt- und Sozialstandards. Besucher/-innen finden in diesem Ausstellungsteil eine umfassende Palette von Anbietern und Waren. Der Fair Trade Market bietet vielfältige Möglichkeiten, die Welt des Fairen Handels noch besser kennenzulernen und aktiv zu unterstützen. Nähere Informationen zur Messe und zum Fair Trade Market sind online verfügbar.

Info: Messe Berlin GmbH, Messedamm 22, 14055 Berlin, Tel: 030/30382131, bazaar@messe-berlin.de, www.bazaar-berlin.de

Brandenburg: 4. African Cultures and Democratic Dialogue

Vom 22. bis 24. Oktober 2015 veranstaltet cagintua e. V. in Kooperation mit Engagement Global gGmbH und mit Unterstützung vom Verbund entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen in Brandenburg (VENROB) und vom Afrika Rat den 4. African Cultures and Democratic Dialogue in Potsdam. Schwerpunktthemen der Veranstaltung werden u. a. die Möglichkeiten des Engagements ehrenamtlicher Tätigkeiten, des politischen Engagements in Deutschland, die Selbstständigkeit von Migrant/-innen, die Ebola-Epidemie und die terroristische Gruppe Boko Haram sein. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind online verfügbar.

Info: cagintua e. V. u. a., Postfach 600412, 14404 Potsdam, Tel: 0152/33714948, info@cagintua.com, www.cagintua.com

Brandenburg: Neuauflage der Weiterbildung Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNE) führt die Weiterbildung zum Anbieter für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) „Sieben auf einen Streich“ weiter. Wer in der BNE erfolgreich arbeiten will, sollte einen großen Werkzeugkasten parat haben. Spezielles Wissen in Sachen Nachhaltigkeit, die fundierte Anwendung von Methodik und Didaktik, aber auch ein sicheres Auftreten vor verschiedenen Zielgruppen sind unerlässliche Werkzeuge. Diese Weiterbildung hilft, den Werkzeugkasten professionell zu füllen und das persönliche Können mit einem BNE-Zertifikat der HNE nachzuweisen. Die HNE bietet in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Brandenburg e. V. (ANU) und dem Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e. V. (VENROB) drei Qualifizierungsmodule an. Anmeldungen sind ab sofort möglich, das Anmeldeformular kann auf der Internetseite heruntergeladen werden.

Info: Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Schicklerstr. 5, 16225 Eberswalde, Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Heike Molitor, Tel: 03334/657336, hmolitor@hnee.de, www.hnee.de/weiterbildung

Bremen: Entwicklungspolitische Leitlinien online verfügbar

Die entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Bremen zur Erreichung der von der internationalen Staatengemeinschaft vorgegebenen Ziele zur Bekämpfung von Armut, Menschenrechtsverletzungen, sozialer Ungleichheit und Umweltzerstörung stehen ab sofort online zur Verfügung und können hier abgerufen werden. Die Leitlinien wurden in einem breiten Beteiligungsprozess gemeinsam mit Bürger/-innen sowie entwicklungspolitischen Organisationen in Bremen und Bremerhaven erarbeitet. Eine Vielzahl von Akteur/-innen hat den Prozess von Beginn an konstruktiv begleitet und unterstützt. Dazu zählen unter anderem die Bremer Arbeitsgemeinschaft für Überseeforschung und Entwicklung (BORDA),



Bildungsauftrag
für die Zukunft

das Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz), das Bremer entwicklungspolitische Netzwerk (BeN) und das Nord-Süd-Forum Bremerhaven. Zur vollständigen Meldung geht es [hier](#).

Info: Die Bevollmächtigte beim Bund, für Europa und Entwicklungszusammenarbeit, Ansgaritorstr. 22, 28195 Bremen, Tel: 042/3612987, office@ez.bremen.de, www.ez.bremen.de

Mecklenburg-Vorpommern: Verleihung des Preises für die neue Hauptstadt des Fairen Handels in Rostock

Am 21. September 2015 findet im Kurhaus Rostock-Warnemünde die [Verleihung des Preises für die neue Hauptstadt des Fairen Handels 2015](#) statt. Die Preisverleihung ist Teil der Zukunftstour (www.zukunftstour.de) durch alle Deutschen Länder, die auch der deutschen Vorbereitung auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) dient. Sprechen werden unter anderem der Parlamentarische Staatssekretär des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Thomas Silberhorn, der Chef der Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Christian Frenzel, und der Oberbürgermeister der Stadt Rostock, Roland Methling. Stattfinden wird die Veranstaltung im Kurhaus Warnemünde von 12:30 bis 16:00 Uhr.

Info: Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern, Schlosstr. 2-4, 19053 Schwerin, Ansprechpartner: Bernhard Schwarz, Tel: 0385/5881361, bernhard.schwarz@stk.mv-regierung.de, <http://zukunftstour.zukunftscharta.de/programm.html?events=rostock>

Mecklenburg-Vorpommern: Bürgerdialog im Rahmen des Europäischen Jahres für Entwicklung

Im Rahmen des Europäischen Jahres für Entwicklung 2015 wurde eine Bürgerdialogreihe durch Deutschland gestartet. Ziel dieser Bürgerdialoge, die vom Europäischen Parlament, der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Zusammenarbeit mit den Deutschen Ländern veranstaltet werden, ist es, ein Forum mit Bürger/-innen zu verschiedenen Aspekten der Entwicklungspolitik zu schaffen. Der Bürgerdialog in Greifswald am 1. Oktober 2015 wird zum Thema Ernährung und/oder Klima stattfinden. Erwartet werden ca. 200 Teilnehmer/-innen sowie bis zu fünf offizielle Vertreter/-innen des EU-Parlaments, der EU-Kommission, des BMZ, des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie aus der Zivilgesellschaft. Veranstaltungsdetails sind [online](#) zu finden.

Info: Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern, Schlossstraße 2-4, 19053 Schwerin, Ansprechpartner: Bernhard Schwarz, Tel: 0385/5881361, bernhard.schwarz@stk.mv-regierung.de, www.regierung-mv.de, Europäische Kommission – Vertretung

in Deutschland, Unter den Linden 78, 10117 Berlin, Ansprechpartnerin: Dina Behnke, Tel: 030/22802430, Dina.Behnke@ec.europa.eu, www.ec.europa.eu/deutschland

Niedersachsen: Europäisches Jahr für Entwicklung – Weltweite Zeichen für die Gleichberechtigung

Da das aktuelle Jahr zum „Europäischen Jahr für Entwicklung“ ausgerufen wurde, bietet es gute Gründe und Gelegenheit unter Genderaspekten zu reflektieren, wie erfolgreich Frauen in den Entwicklungsländern zur Verbesserung der ökonomischen und sozialen Situation beitragen. Mit seiner Veranstaltung „Weltweite Zeichen für die Gleichberechtigung“ am 24. September 2015 in Hannover, möchte das Europäische Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen in der Niedersächsischen Staatskanzlei Beispiele aufzeigen und einen Bezug zur Weltfrauenkonferenz von Peking vor 20 Jahren herstellen. Gleichzeitig soll mit der Kampagne „Peking+20“, die zur Gleichberechtigung beider Geschlechter beitragen soll, ein Bogen zur heutigen Situation geschlagen und wichtige Frauenthemen bewusst in den Vordergrund gestellt werden. Dort, wo Frauen weitgehend gleichberechtigte Zugänge zu Bildung, Ämtern und Machtpositionen haben, könne Armut nachhaltig bekämpft und Menschenrechte durchgesetzt werden. Den Fortschritten und Errungenschaften bei der Gleichberechtigung von Frauen und Mädchen stünden aber auch Rückschritte gegenüber. Was man dem entgegen bringen könnte und was in Zukunft zur Gleichberechtigung geschehen sollte, erfahren Interessierte auf der Veranstaltung. Anmeldungen nimmt das EIZ Niedersachsen über das [Anmeldeformular](#) bis zum 21. September 2015 entgegen. Alle Details zur Veranstaltung finden Sie [online](#).

Info: Europäisches Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen, Aegidientorplatz 4, 30159 Hannover, Tel: 0511/1208888, eiz@stk.niedersachsen.de, www.eiz-niedersachsen.de

Niedersachsen: Hochschulzugänge für Flüchtlinge ermöglichen

Aktuell kommen viele Flüchtlinge mit guten Bildungsqualifikationen nach Niedersachsen, um dort eine neue Perspektive zu finden. Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) hat sich aus diesem Grund das Ziel gesetzt, Flüchtlinge aktiv bei der Aufnahme eines Hochschulstudiums zu unterstützen. Um für Betroffene neue Zugänge zu schaffen, hat das MWK gemeinsam mit den Hochschulen verschiedene Bausteine entwickelt. Bereits jetzt können Flüchtlinge mit qualifizierten Bildungsnachweisen und ausreichenden Deutschkenntnissen in Niedersachsen studieren. Personen, die keine Hochschulzugangsberechtigung vorlegen können, haben die Möglichkeit, durch einen Aufnahmetest und eine Feststellungsprüfung beim Niedersächsischen Studienkolleg die Zugangsberechtigung für eine gewählte Studienrichtung zu erlangen. Zusätzlich gibt es die Option, bei einem überdurchschnittlichen Bestehen des Aufnahmetests direkt und ohne weitere Feststellungsprüfung den Hochschulzugang für einen zulassungsfreien Studiengang zu bekommen. Studierende, die

fluchtbedingt besonders schwierige Start- und Rahmenbedingungen für ein Studium haben, können sich bei der Hochschule, an der sie ein Studium aufgenommen haben, um ein Stipendium bewerben. Detaillierte Informationen, auch in englischer Sprache, zu Anlauf- und Koordinierungsstellen finden Sie [hier](#). Zudem steht online eine [Übersicht](#) zu Ansprechpartner/-innen aller niedersächsischen Hochschulen bereit, an die sich Interessierte mit ihren Fragen wenden können.

Info: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Leibnizufer 9, 30169 Hannover, Tel: 0511/1202599, pressestelle@mwk.niedersachsen.de, www.mwk.niedersachsen.de

Nordrhein-Westfalen: Schüler/-innenwettbewerb „Globale Fragen suchen junge Antworten“

Das Eine Welt Netz NRW e. V. sucht im Rahmen des Schüler/-innen-Wettbewerbs [„Globale Fragen suchen junge Antworten“](#) beispielhafte Projekte für ein gutes globales Zusammenleben an Schulen und in außerschulischen Jugendgruppen in Nordrhein-Westfalen. Gesucht wird nach Ideen, wie Globales Lernen und Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE) vorangetrieben werden können. Dies kann beispielsweise durch den Verkauf von Produkten des Fairen Handels, durch Hilfsaktionen für Flüchtlinge oder einer Partnerschaft mit Schulen auf anderen Kontinenten geschehen. Die Projekte sollen globale Zusammenhänge bearbeiten, die Themen der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit umfassen und zur Information verschiedener Menschen beitragen. Teilnehmer/-innen können sich noch bis zum 15. November 2015 mit ihren Beiträgen bewerben. Der Preis für die fünf Gewinnerprojekte ist ein Kurzfilm-Workshop mit einem Filmemacher des Grimme Instituts sowie die Auszeichnung durch Nordrhein-Westfalens Schulministerin Silvia Löhrmann am 15. April 2016 auf dem [WeltWeitWissen Kongress](#) in Bonn. Nähere Informationen zum Wettbewerb und zur Teilnahme finden Sie [hier](#).

Info: Eine Welt Netz NRW e. V., Achtermannstr. 10-12, 48143 Münster, Ansprechpartner: Sören Barge, Tel: 0251/28466928, soeren.barge@eine-welt-netz-nrw.de, www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/2956/

Rheinland-Pfalz: Bürgerdialog zum Europäischen Jahr für Entwicklung 2015

Das aktuelle Europäische Jahr für Entwicklung bietet die Chance, intensiv und öffentlich über die europäische Entwicklungszusammenarbeit sowie die Rolle der EU und ihrer Mitgliedstaaten in der globalen Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik zu diskutieren. Wie kann der Hunger in der Welt bekämpft, das Klima geschützt, fair gehandelt und Fluchtursachen angegangen werden? Kurzum - wie wird man der Verantwortung in der Welt gerecht? Das Informationsbüro des Europäischen Parlaments, die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland und das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung laden in Zusammenarbeit mit der

Landesregierung Rheinland-Pfalz zur Klärung dieser Fragen nach Mainz ein. Für den [Bürgerdialog](#), der am 17. September 2015 im Festsaal der Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz stattfindet, wird um Anmeldung an buergerdialoge@valentum.de oder unter 0941/6964630 gebeten. Veranstaltungsdetails sind [hier](#) verfügbar.

Info: Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland u. a., Unter den Linden 78, 10117 Berlin, Tel: 030/22802000, eu-de-kommission@ec.europa.eu, http://ec.europa.eu/deutschland/termine/20150917_buergerdialog_mainz_de.htm

Rheinland-Pfalz: Natursteine und Pflanzen nachhaltig einkaufen

Das Entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz e. V. (ELAN) lädt am 28. September 2015 von 10:00 bis 12:30 Uhr zur Podiumsdiskussion und zum Rundgang zum Thema „[Natursteine und Pflanzen nachhaltig einkaufen](#)“ in Landau ein. Woher können Pflanzen und Natursteine nachhaltig eingekauft werden? Und wie können gute Arbeitsbedingungen sowie der Umweltschutz bei der Produktion der Waren berücksichtigt werden? Diese Fragen stellen sich Kommunen und Kirchen immer häufiger, da sie öffentliche Plätze bepflanzen und für das Bepflanzen von Grünanlagen zuständig sind. In einer Podiumsdiskussion mit Bürgermeister Hans-Dieter Schlimmer aus Landau und Hans-Georg Biller von der Regionalmarke „Ich bin von hier!“ sowie weiteren Gesprächspartner/-innen werden nachhaltige Einkaufsmöglichkeiten gemeinsam beleuchtet. Veranstaltet wird die Diskussion im Kirchpavillon auf dem Gelände der Landesgartenschau Landau, auf der auch der thematische Spaziergang im Anschluss an die Diskussion durchgeführt wird. Anmeldungen werden bis zum 21. September 2015 von Katja Voss unter voss@elan-rlp.de entgegengenommen. Weitere Veranstaltungshinweise erhalten Sie [online](#).

Info: Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz e. V. (ELAN), Frauenlobstr. 15-19, 55118 Mainz, Ansprechpartnerin: Katja Voss, Tel: 06131/9720867, voss@elan-rlp.de, www.elan-rlp.de

Saarland: Verabschiedung des Beirats Entwicklungszusammenarbeit

Im Jahr 2013 wurden von Minister Ulrich Commerçon fünf Mitglieder in den Beirat Entwicklungszusammenarbeit berufen. Dieser unterstützt das Ministerium für Bildung und Kultur für jeweils zwei Jahre bei der Entscheidung der Vergabe von Fördermitteln im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit. Die Mitglieder stammen aus den Bereichen der Nichtregierungsorganisationen und der Kirchen. Seit 2013 sind die Mitglieder Verena Blumer - Diriamba-Verein e. V., Hans-Jürgen Gärtner - Gemeindedienst Mission und Ökumene/NES e.V., Astrid Klug - Miteinander-Füreinander e. V., Isabelle Kiehn - Kinderhilfe Chillan e. V. und Roland Röder - Aktion 3. Welt Saar e. V. In einer letzten Beiratssitzung im Oktober 2015 werden die jetzigen Mitglieder von Minister Ulrich Commerçon verabschiedet. Ende des Jahres 2015 wird im Amtsblatt des



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Jahres wieder der Aufruf zur Empfehlung von neuen Beiratsmitgliedern veröffentlicht. Nach Benennung durch den Minister wird der neue Beirat dann Anfang 2016 sein Amt antreten.

Info: Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes, Trierer Str. 33, 66111 Saarbrücken, Ansprechpartnerin: Katrin Frey, Tel: 0681/5017467, k.frey@bildung.saarland.de, www.saarland.de/entwicklungszusammenarbeit

Saarland: Fairer Brunch für die Mitarbeiter/-innen des Ministeriums für Bildung und Kultur

Das Motto der diesjährigen Fairen Woche im Saarland lautet „Saarländische Ministerien machen mit“. Hierzu wird in einzelnen Ministerien ein Faires Frühstück beziehungsweise ein Fairer Brunch für die Mitarbeiter/-innen angeboten. Unter dem Motto „Fairer Handel schafft Transparenz“ macht die Faire Woche damit auch im Saarland auf die Probleme der konventionellen Wertschöpfungsketten aufmerksam und stellt den Fairen Handel als Alternativmodell dar. Im Oktober 2015 wird es im Ministerium für Bildung und Kultur einen Fairen Brunch für die Mitarbeiter/-innen des Hauses geben. Nach einer Begrüßung durch Minister Ulrich Commerçon und der Fairtrade Initiative Saarbrücken folgt eine Erläuterung zu den angebotenen Produkten. Danach können Leckereien aus dem Fairen Handel verköstigt werden. Im Saarland finden im September und Oktober mehr als 30 Veranstaltungen rund um den Fairen Handel statt. Von Informationsveranstaltungen zum Fairen Handel in der Verbraucherzentrale bis zum Fairen Frühstück in der Grundschule ist alles dabei.

Info: Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes, Trierer Str. 33, 66111 Saarbrücken, Ansprechpartnerin: Katrin Frey, Tel: 0681/5017467, k.frey@bildung.saarland.de, www.saarland.de/entwicklungszusammenarbeit

Saarland: Kurzfilm-Workshop „Am Rad drehen und Perspektiven wechseln“

Die Möglichkeit, ein eigenes Drehbuch zu verfassen, mit einer Kamera zu filmen und das Material mittels Schnittprogrammen zu bearbeiten, bietet das Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e. V. (NES) Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren. Die Workshop-Reihe „[Am Rad drehen und Perspektiven wechseln](#)“ wird als wöchentliche Arbeitsgruppe, als Wochenend-Workshop oder Ferienprogramm angeboten. Filme zu produzieren sei eine begeisterte Methode, sprachliche Kompetenzen und Teamfähigkeit zu steigern und erzählerische und gestalterische Kreativität bei Heranwachsenden zu wecken. Thematisch werden innerhalb der Workshops verschiedene Schwerpunkte gesetzt. Neben Themen wie Anti-Rassismus und Empowerment werden auch die Chancen und Hürden der Integration und die Vielfalt der Kulturen fokussiert. Das Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden eine Möglichkeit zu geben, die neuen Medien als Informationswerkzeug kennenzulernen und diese durch die Produktion eines eigenen Kurzfilms sinnvoll zu nutzen.

Info: Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e. V. (NES), Haus der Umwelt, Evangelisch-Kirch-Str. 8, 66111 Saarbrücken, Ansprechpartner: Camilo Barrero, Tel: 0681/9385235, camilo.barrero@nes-web.de, www.nes-web.de

Sachsen: Fortbildung „Mentale Infrastrukturen – Die verinnerlichte Kultur des Wachstums“

Vom 16. bis 18. Oktober 2015 bietet das Konzeptwerk Neue Ökonomie eine Multiplikator/-innen-Fortbildung für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit zu Postwachstum und mentalen Infrastrukturen in Leipzig an. Unter dem Titel „Mentale Infrastrukturen – die verinnerlichte Kultur des Wachstums“ sollen in der Veranstaltung konkrete Herangehensweisen aufgezeigt werden, mit denen auf aktive, vielfältige und anschauliche Weise zu Wirtschaftswachstum allgemein und zum Schwerpunkt Mentale Infrastrukturen gearbeitet werden kann. Denn die Debatte um Bedeutung, Nutzen und Konsequenzen von Wirtschaftswachstum und Postwachstum ist derzeit auch im Globalen Lernen und in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) von zentraler Bedeutung. Die Fortbildung richtet sich an Lehrer/-innen und Multiplikator/-innen, die mit Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren arbeiten. Weitere Informationen sind auf der [Homepage](#) vom Konzeptwerk Neue Ökonomie zu finden. Anmeldungen sind bis zum 25. September 2015 an die unten angegebenen Kontaktdaten möglich.

Info: Konzeptwerk Neue Ökonomie e. V., Klingenstr. 22, 04229 Leipzig, Tel: 0341/39281686, fortbildung@knoe.org, www.konzeptwerk-neue-oekonomie.org

Schleswig-Holstein: Workshop „Fit für Bildung“ zum Globalen Lernen

Das Projekt Daara.de lädt interessierte daara-Referent/-innen sowie Bildungsakteur/-innen zum Workshop „Fit für Bildung“ zum Globalen Lernen ein. Wer Interesse am Einstieg in die Bildungsarbeit hat oder sich von interaktiven Methoden inspirieren lassen will, kann am 2. Oktober 2015 von 14:00 bis 18:00 Uhr in den Weltladen Top 21 nach Elmshorn kommen. Inhaltlich wird es u. a. um die Qualitätsstandards von entwicklungspolitischer Bildungsarbeit und um die Sustainable Development Goals (SDGs), welche Ende September verabschiedet werden, gehen. Anmeldungen werden noch bis zum 28. September 2015 von Anne Elbers, Projektleiterin für daara.de, per Mail oder telefonisch entgegengenommen.

Info: Daara.de - Wegweiser für Globales Lernen in Schleswig-Holstein, c/o Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e. V., Walkerdamm 1, 24103 Kiel, Ansprechpartnerin: Anne Elbers, Tel: 0451/2963181, team-sh@daara.de, www.daara.de, www.daara.de/2015/10/02/fit-fuer-bildung-2-3-4/

Thüringen: Auftaktveranstaltung zum Weltaktionsprogramm

Am 22. Oktober 2015 lädt das Nachhaltigkeitszentrum Thüringen in Kooperation mit der Stadt Erfurt zur Auftaktveranstaltung „Das BNE-Weltaktionsprogramm in Thüringen gemeinsam gestalten – Bildung für nachhaltige Entwicklung vor Ort umsetzen“ nach Erfurt ein. Inhaltlich wird es um das Weltaktionsprogramm „Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung“ auf nationaler und internationaler Ebene gehen und Perspektiven bzw. Erfordernisse für die Umsetzung auf Landesebene durch einen Einführungsvortrag sichtbar gemacht. Zudem wird die Thüringer Hochschullandschaft näher beleuchtet und eine Podiumsdiskussion geführt. Stattfinden wird die Tagung von 9:30 bis 15:30 Uhr im Erfurter Rathaus. Nähere Informationen zur Veranstaltung sind in Kürze [online](#) verfügbar.

Info: Nachhaltigkeitszentrum Thüringen u. a., Schönbrunnstr. 8, 99310 Arnstadt, Ansprechpartnerin: Jana Severin, Tel: 0362879290739, jana.severin@nhz-th.de, www.nhz-th.de

[zurück nach oben](#)

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

Buch: **Gemeinsinn. Vom Mutmachen sich einzumischen**

Engagiert, mahnend sowie auffordernd, bunt und vielfältig – wie ein roter Faden ziehen sich die Bilder und Botschaften durch bald sechs Jahrzehnte der Bundesrepublik Deutschland. Leidenschaftlich hat die [Aktion Gemeinsinn](#) den Bürger/-innen seit 1957 in über 50 Werbe- und Informationskampagnen, Aktionen und 65 hochkarätigen Fachtagungen Mut gemacht, sich sozial zu engagieren und politisch einzumischen. „Gemeinsinn. Vom Mutmachen sich einzumischen“ lautet der Titel des Buches, in dem der Bonner Journalist Ulrich Schmid viele Zeitungsabdrucke und Plakate aus fast sechs Jahrzehnten zusammenstellt und erläutert. Dazu findet der/die Leser/-in aktuelle Beiträge zur Zukunft der Zivilgesellschaft, Interviews, Gedanken von Weggefährten und Unterstützer/-innen sowie praktische Hinweise für das Gewinnen von und die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen. Eingeleitet wird es von einem Vorwort von Bundespräsident Joachim Gauck. Bundeskanzlerin Angela Merkel: „Das Anliegen der Aktion Gemeinsinn (...) bleibt zeitlos (...) es wird uns auch in Form des Buches weiter begleiten – als Dokument der Zeitgeschichte und als Inspiration für alle, denen das Gemeinwohl am Herzen liegt.“

Info/Bezug: Aktion Gemeinsinn e. V. (Hrsg.): *Gemeinsinn. Vom Mutmachen sich einzumischen*. Wuppertal: HP Nacke Verlag, 1. Auflage 2015, 140 S., 19,80 Euro, ISBN 978-3-942043-54-0, www.gemeinsinn.de

Handbuch für Referent/-innen des Globalen Lernens von Open School 21 überarbeitet

Das Handbuch des Globalen Lernens der Open School 21 für Referent/-innen gibt es jetzt in einer neuen, überarbeiteten Fassung und kann entweder kostenlos als PDF heruntergeladen oder online gegen eine Schutzgebühr gebunden bestellt werden. Die Publikation ist ein Instrument zur Entwicklung bzw. Überarbeitung von Veranstaltungen im Bereich des Globalen Lernens. Über mehrere Jahre wurde sie in Absprache mit Referent/-innen methodisch, didaktisch und theoretisch immer wieder neu angepasst. Neben Anregungen und Beispielen werden viele Fragen zum Globalen Lernen gestellt und somit neue Impulse für die tägliche Arbeit gegeben.

Info: Open School 21 gUG, Nernstweg 32-34, 22765 Hamburg, Tel: 040/39807690, info@openschool21.de, www.openschool21.de, www.openschool21.de/handbuch-fuer-referentinnen-neu-ueberarbeitet

Neue Ausgabe der iz3w: Grenzüberschreitend – Anti-Rassismus im Süden

Das Informationszentrum 3. Welt hat eine neue Ausgabe der iz3w-Zeitschrift zum Thema Anti-Rassismus im Globalen Süden für den September/Oktober 2015 herausgebracht. Ausgrenzung, Diskriminierung und Rassismus ziehen gewaltsam Grenzen zwischen Menschen – und machen doch selber vor keiner Grenze halt. Aus diesem Grund kann diesen Menschen lediglich mit grenzüberschreitender Solidarität begegnet werden. Die Publikation beschäftigt sich damit, wie Menschen Gewalt erfahren, nur weil sie konstruierten Kategorien zugeordnet werden. Zudem handelt sie von den Kämpfen und Initiativen im Globalen Süden gegen die unterschiedlichen Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Es stellt sich in der Publikation die Frage nach der Definition von Rassismus: Sollte Rassismus als historisch und global wandelbares Phänomen betrachtet werden? Oder kann er nur im Zusammenhang mit dem kolonialen, also europäischen Rassismus verhandelt werden? Wichtig sei grundsätzlich, dass sich Menschen weltweit gegen Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit zusammenschließen. Die Publikation kann online bestellt werden.

Info: Aktion Dritte Welt e.V. - Informationszentrum 3. Welt, Postfach 5328, 79020 Freiburg im Breisgau, Tel: 0761/74003, info@iz3w.org, www.iz3w.org

Neue Ausgabe: Datenreport der Stiftung Weltbevölkerung

Die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung hat einen neuen [Datenreport](#) veröffentlicht, der aktuelle Daten zu sozialen, demografischen und gesundheitlichen Themen aus aller Welt liefert. So wird beispielsweise ein Überblick über die aktuelle Weltbevölkerungszahl, Säuglingssterblichkeitsraten, HIV-Raten unter Jugendlichen oder allgemeinen Lebenserwartungen gegeben. Die Publikation steht als [PDF-Download](#) und Printausgabe zur Verfügung. In der [Länderdatenbank](#) der Internetseite lassen sich die Daten bequem online recherchieren.

Info: Deutsche Stiftung Weltbevölkerung, Göttinger Chaussee 115, 30459 Hannover, Ansprechpartner: Christoph Behrends, Tel: 0511/9437338, christoph.behrends@dsw.org, www.weltbevoelkerung.de

Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

*Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem **Portal Globales Lernen** unter www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien*

[zurück nach oben](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Dialogforum zur Bewertung der neuen Ziele für Nachhaltige Entwicklung

Am 30. September 2015 findet von 13:00 bis 17:30 Uhr das Dialogforum „Die Ziele für Nachhaltige Entwicklung – Was bringt die neue Agenda für Deutschland und die Welt?“ in der FORUM Factory in Berlin statt. Mit der neuen 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung sollen bis zum Jahr 2030 Armut und Hunger weltweit überwunden, die soziale Ungleichheit in und zwischen den Ländern vermindert sowie Gerechtigkeit zwischen den Generationen und den Geschlechtern verwirklicht werden. Was bringen die neuen Ziele jedoch konkret für Deutschland und die Welt? In der Veranstaltung werden Vertreter/-innen der Zivilgesellschaft und der Bundesregierung in zwei Diskussionsrunden über die Chancen und Herausforderungen diskutieren, die die neuen Ziele mit Blick auf die Schaffung globaler Gerechtigkeit besitzen. Im Fokus sollen dabei zivilgesellschaftliche Forderungen und von der Bundesregierung geplante Maßnahmen zur Umsetzung der neuen Agenda stehen. Veranstaltet wird das Forum vom Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO) e. V. zusammen mit der Friedrich-Ebert-Stiftung. Nähere Informationen zur Veranstaltung sind [online](#) verfügbar.

Info: VENRO – Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. u. a., Stresemannstr. 72, 10963 Berlin, Ansprechpartnerin: Frau Dr. Sonja Grigat, Tel: 030/263929922, s.grigat@venro.org, www.venro.org

Globales Lernen im Museum: Workshop für Mitarbeitende von Museen und NRO

Im Rahmen des EU- und BMZ- geförderten Bildungsprojektes [Museo Mundial](#) ist es gelungen, Museen als neue Orte des Globalen Lernens zu erschließen und ökologische sowie entwicklungspolitische Inhalte in deren bestehende Dauerausstellungen zu integrieren. Diesen Ansatz möchten wir Ihnen vorstellen und mithilfe der Methode des „Design Thinking“ gemeinsam neue Ideen im Museum entwickeln. Die Methode führt durch eine zielgerichtete Fragestellung und eine gestalterische Anwendung zu schnellen und produktiven Ergebnissen. Der praxisorientierte Workshop am 9. November 2015 in Nürnberg und am 30. November 2015 in Berlin richtet sich an Mitarbeitende von Museen und Nichtregierungsorganisationen, die Lust darauf haben, neue Wege der Vernetzung zu beschreiten und gemeinsam kreativ zu werden. Zusammen werden innovative Ideen entwickelt, um durch die Integration globaler Themen ein neues Lernerlebnis in Museen zu schaffen. Reisekosten können anteilig erstattet werden. Kontakt und Anmeldung bitte an die unten anstehende Angaben, Programm und weitere Informationen finden sich auf der [Homepage](#).

Info: forum für internationale entwicklung + planung (finep), Plochinger Str. 6, 73730 Esslingen, Ansprechpartnerin: Elisa Schwemmler, Tel: 0711/93276868, elisa.schwemmler@finep.org, www.finep.org

Plattform für Globales Lernen: KiTA-Global.de

[KiTA-Global.de](#) erleichtert das Globale Lernen mit Kindern durch eine benutzerfreundliche, überschaubare und kostenlose Internetplattform. Mitarbeitende in Kitas und Kirchengemeinden werden von dem Angebot angesprochen. Die Plattform besteht aus drei Bereichen: einer Materialsammlung, einem Referent/-innen-Pool und einer Projektbörse. Schnell lassen sich Arbeitshilfen finden, viele davon sind gleich zum Download bereitgestellt. Der Referenten-Pool umfasst Personen, die in Kitas kommen und Projekte umsetzen oder beraten. Hier reicht das Angebot vom Waldpädagog/-innen bis hin zum/r Puppenspieler/-in. Das Besondere an der Plattform ist, dass der/die Benutzer/-in auch selbst aktiv werden und eigene Arbeitshilfen oder Projekte einstellen kann. Auch Kommentare zu den Angeboten sind möglich. Die Idee zur interaktiven Internetplattform entstand in einem Treffen von engagierten Erzieher/-innen sowie weiteren Personen, die im Bereich Globales Lernen in der KiTa tätig sind: dem Werkstatt-Treffen. Das nächste Treffen findet am 14. Oktober 2015 in Berlin statt. Weitere Informationen gibt es unter www.kita-global.de/werkstatt-treffen.

Info: Missionarisch Ökumenischer Dienst der Evangelischen Kirche der Pfalz, Projektstelle „Entwicklungsbezogene Bildungsarbeit im Elementarbereich“, Westbahnstr. 4, 76829 Landau, Ansprechpartnerin: Almendra García de Reuter, Tel: 06341/928921, garcia@moed-pfalz.de, www.kita-global.de

„Uns geht die Luft nicht aus!“, Politische Mitmachaktion gegen Kinderarbeit

Mit der Aktion „Uns geht die Luft nicht aus!“ wollen die kirchlichen Hilfswerke und die konfessionellen Jugendverbände erreichen, dass sich Politiker/-innen engagierter gegen ausbeuterische Kinderarbeit einsetzen. Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) hatte sich zum Ziel gesetzt, Kinderarbeit bis zum Jahr 2016 abzuschaffen. Jedoch leiden bis jetzt immer noch 85 Millionen Kinder und Jugendliche weltweit unter ausbeuterischen Arbeitsbedingungen. Mit der Aktion gegen Kinderarbeit soll sich an dieser Situation nun etwas ändern. Mitmachen ist ganz einfach: mit einem (Aktions-) Luftballon können Fotos von sich bzw. von Freunden geschossen und bei Facebook, Twitter oder Instagram unter dem Hashtag #jugendhandeltfair geteilt werden. Auch Bilder, die nicht ins Internet gestellt werden sollen, können Teil der Kampagne werden. Aus allen Fotos, die bis Anfang Juni 2016 eingegangen sind, wird eine riesige Collage erstellt, die zusammen mit vielen Luftballons an Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles übergeben wird. Zudem sind alle dazu eingeladen, die Mitmachaktion bekannter zu machen, wie z. B. mit einem Aktionsstand beim Schulfest. Die Aktionsluftballons können bei Meike Beermann per Mail oder telefonisch bestellt werden. Nähere Infos zur Aktion gibt es [hier](#).

Info: Bundesvorstand des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) e. V. u. a., Projektreferat Ökumenische Bildungsarbeit zum Fairen Handel, Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf, Ansprechpartnerin: Meike Beermann, Tel: 0202/2668314, fairtrade@bdkj.de, www.bdkj.de, www.jugendhandeltfair.de

Auftaktveranstaltung: Europäische Woche der Abfallvermeidung

Am 23. November 2015 findet von 11:00 bis 15:30 Uhr die Auftaktveranstaltung zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung (EWAV) im Bildungs- und Informationszentrum (BIZ) in Berlin statt. Inhaltlich wird es um das Schwerpunktthema „Nutzen statt Besitzen – Beiträge zu Ressourcenschutz und Abfallvermeidung“ gehen. Neben Maria Krautzberger, Präsidentin des Umweltbundesamts, und weiteren europäischen Gästen wird zudem auch Bundesumweltministerin Barbara Hendricks anwesend sein und die Eröffnungsrede halten. Sowohl staatliche als auch nicht-staatliche Organisationen und Einzelpersonen können sich mit einem eigenen Beitrag an der EWAV beteiligen! Hierfür kann man sich noch bis zum 6. November 2015 [online](#) registrieren. Weitere Informationen und Details zur Teilnahme an der Auftaktveranstaltung sind [hier](#) verfügbar. Bei der EWAV handelt es sich um eine europaweite Initiative, die zu größerer Ressourcenschonung, Abfallvermeidung und einem verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt aufruft.

Info: Verband kommunaler Unternehmen e. V., Invalidenstr. 91, 10115 Berlin, Ansprechpartnerin: Miriam Danne, Tel: 030/58580169, danne@vku.de, www.vku.de, www.wochederabfallvermeidung.de

Jugend- und Schulwettbewerb „fairknüpft“

Noch bis zum 31. Oktober 2015 können Klassen, Gruppen und auch Einzelpersonen Beiträge für den Jugend- und Schulwettbewerb „[fairknüpft](#)“ einreichen. Die Beiträge sollten sich kreativ mit dem Themenfeld „Fairer Handel – Faire Arbeit“ auseinandersetzen und dazu beitragen, die Welt ein wenig besser zu machen. Teilnehmende können beispielsweise Videos zum Fairen Handel drehen, eine Fotoausstellung zum Thema konzipieren, ein faires Geocaching organisieren oder eine Woche lang fair leben und vieles mehr. Zu gewinnen gibt es Preise in Höhe von 7000 Euro. Nähere Informationen zum Wettbewerb sind [online](#) verfügbar.

Info: Bundesvorstand des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) e. V., Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf, Ansprechpartnerin: Meike Beermann, Tel: 0202/2668314, fairtrade@bdkj.de, www.bdkj.de, www.jugendhandeltfair.de

Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem **Portal Globales Lernen** unter www.globaleslernen.de/de/aktionen

Portal Globales Lernen: Newsletter Eine Welt Internet Konferenz

Der **monatliche Newsletter** verweist auf Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Themenschwerpunkten und informiert über aktuelle Themen des Globalen Lernens. Die Anmeldung erfolgt kostenlos unter www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung. Die [Juli/August-Ausgabe](#) des Newsletters behandelt das Thema „*Postwachstum: Wie wollen wir leben?*“.

[zurück nach oben](#)

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Der bundesweite [Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#) informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.

Bereits abonniert? Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“ berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern.

Der Rundbrief kann kostenfrei abonniert werden und wird Ihnen postalisch zugestellt. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Schwerpunkte 2015

März 2015:

Europäisches Jahr für Entwicklung

Juli 2015:

Neuaufgabe des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung

September 2015:

Sustainable Development Goals (SDGs)

November 2015:

Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung

Hier geht es zum
>> Anmeldeformular

**NORD
SÜD**
Rundbrief
BILDUNGSaufTRAG NORD-SÜD
Nr. 84 / September 2015
2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung – Sustainable Development Goals (SDGs)

WUS
World University Service

DIE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS: HERAUSFORDERUNG UND CHANCE FÜR DIE BILDUNGSARBEIT

von Dr. Angelica Schwall-Düren, Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen

Seit dem 1. August 2015 liegt sie vor, die mit Spannung erwartete 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung, wie die Sustainable Development Goals (SDGs) nun offiziell heißen. Noch vor ihrer Verabschiedung durch die Staats- und Regierungschefs der 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen Ende September in New York ist erkennbar, dass die neue globale Agenda für die Bildungspolitik Chance und Herausforderung zugleich ist. Eine Herausforderung, weil die SDGs sehr gut beschreiben, welche tiefgreifenden, vielschichtigen und umfassenden Veränderungsprozesse eine globale Transformation von der Menschheit in ihrer Gesamtheit und von jedem Individuum abverlangt, und dass die Bereitschaft zur Gestaltung dieser Veränderungsprozesse in den Köpfen beginnen muss und daher gute Bildung für alle voraussetzt. Und wenn die SDGs auch an vielen Stellen – sogar an zu vielen Stellen – durch zu unpräzise Zielmarken gekennzeichnet sind, so gilt dies in dem der Bildung gewidmeten Ziel 4 erfreulicherweise kaum. Hier ist es der Staatengemeinschaft insgesamt gelungen, sich auf umfassende und ehrgeizige bildungspolitische Ziele zu verständigen, die für viele Staaten, etwa in der Frage des Zugangs aller Kinder zu einer qualitativ hochwertigen frühkindlichen Entwicklung und zu unentgeltlicher, qualitativ hochwertiger und gleichwertiger Schulbildung bis zum Jahr 2030, eine große Herausforderung darstellen werden. Gerade hierin liegt auch eine



Dr. Angelica Schwall-Düren, Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen (Quelle: Land NRW / M. Hermenau)

erhebliche Chance für die Bildungspolitik: Denn jeder – und vor allem auch jede – wird sich ab sofort im eigenen Anspruch auf gute Bildung auf die Ziele der SDGs berufen können; daraus kann – in optimistischer Betrachtung – ein wichtiger Druck zur Entwicklung und Modernisierung von Bildungssystemen überall auf der Welt entstehen. Ich nehme Deutschland hiervon im Übrigen keineswegs aus: Ganz im Sinne der Universalität des neuen Zielkanons sollten auch wir die 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung zum Anlass nehmen, um zu überprüfen, in wie weit unsere Bildungssysteme den Anforderungen gerecht werden, die für die gesamte Staatengemeinschaft formuliert worden sind, und wo wir von den positiven Erfahrungen anderer lernen können.

Besonders positiv ist zu vermerken, dass dem Konzept der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in den Sustainable Development Goals – im

IMPRESSUM

HERAUSGEBEN VON
World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle „Bildungsauftrag Nord-Süd“
Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden
Tel.: 0611/9446170, Fax 0611/446489
infostelle@wusgermany.de
www.wusgermany.de
www.informationsstelle-nord-sued.de

REDAKTION
Katharina Frank, Stefanie Heise, Lena Runge
GESTALTUNGSKONZEPT & ILLUSTRATION
Halke Böller (verantwortlich), Jing Dünisch
ansicht Kommunikationsagentur,
www.ansicht.com

NACHDRUCK
unter Quellenangabe erwünscht.
Um Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten. Hinweise und Rezensionsexemplare sind erwünscht.

ISSN 1430-5488

GEFÖRDERT DURCH
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
Bezug frei

Abonnement-Bedingungen

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an infostelle@wusgermany.de oder unter www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/publikationen/newsletter erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

IMPRESSUM

World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd
Goebenstraße 35
65195 Wiesbaden

Telefon 0611 / 9 44 61 70
Telefax 0611 / 44 64 89
infostelle@wusgermany.de
www.informationsstelle-nord-sued.de
Sie finden uns auch in den sozialen Medien:

 Facebook  Twitter

NEWSLETTER Nr. 101/2015

Redaktion:
Stefanie Heise
Katharina Frank
Lena Runge

Projekt gefördert von den Ländern:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie durch das



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung